



Institut Unterstrass a.d. PH Zürich

## **DAS Schulleitung – Module ab Februar 2026**

### **Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule**

#### **Handlungsfeld Personal: Modul ‘Grundlagen der Kommunikation’**

Modelle und Prinzipien lösungsorientierter Kommunikation

Aktuelle Erkenntnisse der Kommunikationstheorie und -praxis werden auf die (multi-) professionelle Arbeit mit einer heterogenen Klientel – wie etwa Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern – übertragen. Der bewusste Einsatz verbaler und nonverbaler Ausdrucksformen stärkt die Fähigkeit, lösungsorientierte Gespräche zu führen. Dabei werden zentrale Kommunikationsmodelle und -prinzipien vorgestellt und praxisnah erprobt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der intensiven Auseinandersetzung mit dem lösungsorientierten Ansatz.

*Daten:*

11.02.2026 (nur Nachmittag)

12.02.2026 (ganzer Tag)

13.02.2026 (ganzer Tag)

*Zielpublikum*

- DAS Schulleitung
- Lehrpersonen, Behördenmitglieder, teamleitende Lehrpersonen

*Arbeitsweise*

- Input und Dialog: Theoretische Auseinandersetzung
- Praktische Erfahrungen und Reflexion
- Transfer auf das eigene Team und eigene Praxis
- Interaktive Übungen und Rollenspiele
- Lektüre von Fachliteratur

*ECTS:* 1 Credit

*Inhalt*

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Grundlagen professioneller Kommunikation im pädagogischen Kontext auseinander. Dabei werden unterschiedliche Modelle aufgegriffen mit einem Schwerpunkt auf dem LoA-Modell (Lösungsorientierter Ansatz). Dieser Ansatz konzentriert sich auf Stärken, Wünsche und Ziele anstatt auf Probleme und deren Ursachen. Die Teilnehmenden reflektieren, wie lösungsorientierte Haltungen und Methoden in der inklusiven Schule wirksam umgesetzt werden können – sei es in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, mit Eltern, im Team oder in interdisziplinärer Zusammenarbeit.

## *Ziele*

Die Teilnehmenden:

- erwerben wichtige kommunikationstheoretische Grundlagen für den Bereich Schule, Unterricht und Führung kennen.
- setzen sich vertieft mit dem Lösungsorientierten Ansatz auseinander und reflektieren diesen anhand der eigenen Praxis

## *Kompetenzen*

Führungspersonen in Bildungsorganisationen

- kommunizieren und informieren sowohl intern als auch extern korrekt und adressatengerecht.
- nutzen strategische Instrumente zielgerichtet, um die Aufbau- und Prozessorganisation ihrer «guten Schule» zu gestalten.
- können sich und ihre Position innerhalb des Bildungssystems und der eigenen Organisationseinheit verorten, kennen ihre und andere Gestaltungsmöglichkeiten und nehmen rollengerecht Einfluss.

Anmeldung: [LINK](#)



## **DAS Schulleitung – Module ab Februar 2026**

### **Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule**

#### **Handlungsfeld Personal – Modul ‘Coachingansätze’**

Coaching als Form der Beziehungsarbeit

Für Schulleitungen stellt Coaching eine wesentliche Form der Beziehungsarbeit dar. Im Zentrum steht die bewusste Gestaltung von Lehr- und Lernbeziehungen, die sowohl das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schüler:innen als auch die Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums umfassen. Dabei geht es nicht nur um Unterstützung, sondern auch um die Förderung von Eigenverantwortung, Partizipation und Empowerment. Auf diese Weise trägt Coaching dazu bei, eine vertrauensvolle Schulkultur zu entwickeln und die Qualität von Unterricht und Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken.

*Daten:* 20.-23.04.2026 (4d)

#### *Zielpublikum*

- DAS Schulleitung
- Lehrpersonen, Behördenmitglieder, teamleitende Lehrpersonen

#### *Arbeitsweise*

- Austausch und Diskussion mit Personen mit Beratungs- und Coaching-Hintergrund
- theoretische Inputs mit praxisorientierten Übungen
- Arbeit in Kleingruppen
- Diskussionen, Austausch
- Arbeit an eigener Biografie
- Lektüre von Fachliteratur

*ECTS:* 2 Credits

#### *Inhalt*

Die Teilnehmenden setzen sich mit personenzentrierter Zukunftsplanung, existenziellen Zugängen im Coaching sowie mit Coaching-Methoden der Positiven Psychologie auseinander. Dabei reflektieren sie deren theoretische Grundlagen und erproben konkrete methodische Zugänge. Damit soll die eigene professionelle Coaching-Rolle erweitert und fundierte, alltagsnahe Coaching-Kompetenzen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Teams und Eltern entwickelt werden.

#### *Ziele*

Die Teilnehmenden:

- kennen die theoretischen Grundlagen und zentralen Methoden der Zukunftsplanung, des existenziellen Coachings und der Positiven Psychologie.

- können diese Ansätze praxisnah anwenden und auf verschiedene Situationen in der inklusiven Schule übertragen.
- reflektieren ihre eigene Haltung als Coach und entwickeln eine professionelle, ressourcenorientierte Herangehensweise.

### *Kompetenzen*

#### Führungspersonen in Bildungsorganisationen

- nutzen strategische Instrumente zielgerichtet, um die Aufbau- und Prozessorganisation ihrer «guten Schule» zu gestalten.
- verwenden Konzepte der Personalentwicklung, um Ressourcen und Potenziale von Mitarbeitenden zu erkennen und deren Professionalisierung zu fördern.
- kommunizieren und informieren sowohl intern als auch extern korrekt und adressatengerecht.

Anmeldung: [LINK](#)



## **DAS Schulleitung – Module ab Februar 2026**

### **Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule**

#### **Handlungsfeld Personal - Modul 'Eltern- und Krisengespräche'**

Anspruchsvollen Gesprächen souverän begegnen

Anspruchsvolle Gesprächssituationen gehören zum Alltag von Schulleitungen. Um diesen souverän begegnen zu können, werden aktuelle Erkenntnisse der Kommunikationstheorie und -praxis in Beziehung zur (multi-)professionellen Arbeit gesetzt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Arbeit mit einer heterogenen Klientel, die sich durch Unterschiede in sozialer Herkunft, kulturellem Hintergrund und sprachlichen Voraussetzungen auszeichnet – etwa bei Gesprächen mit Schüler:innen, Eltern oder Kolleg:innen.

**Daten:** 10.-12.08.26 (3d)

#### *Zielpublikum*

- DAS Schulleitung
- Lehrpersonen, Behördenmitglieder, teamleitende Lehrpersonen

#### *Arbeitsweise*

- Input und Dialog: Theoretische Auseinandersetzung
- Interaktive Übungen und Rollenspiele
- Lektüre von Fachliteratur
- Diskussionen, Austausch

#### *Inhalt*

In diesem Modul steht die Frage im Zentrum, wie herausfordernde Gespräche – etwa mit Eltern, Mitarbeitenden, Behörden oder externen Fachpersonen – professionell, lösungsorientiert und zugleich wertschätzend geführt werden können. Gesprächstechniken sollen vertieft werden und gleich mit interaktiven Übungen angewendet und reflektiert werden.

#### *Ziele*

Die Teilnehmenden:

- erlangen mehr Sicherheit und Klarheit im Führen von herausfordernden Elterngesprächen, Personalgesprächen sowie in Gesprächen mit Behörden und Fachpersonen.
- erlernen Gesprächstechniken für Eskalations- und Krisensituationen und wenden diese an.

- Reflektieren ihren eigenen Führungsstil in Kommunikationssituationen

ECTS: 1 Credit

### *Kompetenzen*

#### Führungspersonen in Bildungsorganisationen

- kennen geltende Qualitätsmassstäbe und -ansprüche und nutzen diese sinnvoll und konsequent für die Gestaltung ihrer «guten Schule».
- kommunizieren und informieren sowohl intern als auch extern korrekt und adressatengerecht.
- verstehen sich als wesentlichen Teil der Gesellschaft, setzen im lokalen Kontext strategische, strukturelle und kulturelle Schwerpunkte und pflegen Beziehungen mit den verschiedenen Anspruchsgruppen.

Anmeldung: [LINK](#)



Institut Unterstrass a.d. PH Zürich

## **DAS Schulleitung – Module ab Februar 2026**

### **Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule**

#### **Handlungsfeld Personal - Modul 'Resonanz und Anerkennung'**

Konstruktive Gespräche führen

Resonanz in der Kommunikation entsteht, wenn Gesprächspartner:innen sich gegenseitig wahrnehmen und ernst nehmen. Anerkennung vermittelt dabei Wertschätzung unabhängig von Leistung oder Position. Für Schulleitungen bilden beide Prinzipien eine zentrale Grundlage, um Vertrauen zu schaffen und Gespräche konstruktiv zu gestalten.

*Daten:* 14.-17.10.26 (4d)

*Zielpublikum*

- DAS Schulleitung
- Lehrpersonen, Behördenmitglieder, teamleitende Lehrpersonen

*Arbeitsweise*

- Input und Dialog: Theoretische Auseinandersetzung
- Fallarbeit an eigenen Fällen
- Gruppenprozesse und Gruppenübungen
- Lektüre von Fachliteratur
- Diskussionen, Austausch

*Inhalt*

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit der Bedeutung von Resonanz und Anerkennung in Kommunikationsprozessen auseinander. Im Zentrum steht die Frage, wie Fachpersonen im inklusiven Schulkontext eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung entwickeln und diese in ihre alltägliche Gesprächspraxis integrieren können.

*Lernziele*

Die Teilnehmenden:

- verstehen die theoretischen Grundlagen von Resonanz und Anerkennung und können deren Relevanz für Schule, Unterricht und Personalführung erläutern. können anerkennungsorientierte Haltungen in ihre Gesprächsführung integrieren und ihre Wirkung auf die Gesprächsatmosphäre reflektieren.
- setzen sich anhand von Fallbearbeitungen mit dem Thema der Anerkennung und Resonanz auseinander und lernen dabei die Form des Kollegialen Teamcoachings kennen.

*ECTS:* 2 Credits

*Kompetenzen*

## Führungspersonen in Bildungsorganisationen

- verwenden Konzepte der Personalentwicklung, um Ressourcen und Potenziale von Mitarbeitenden zu erkennen und deren Professionalisierung zu fördern.
- etablieren eine Kultur gemeinschaftlicher Verantwortung für das Lernen der Schüler:innen.
- führen ihre Schule mit Blick auf die Diversität aller Beteiligten so, dass alle ihren Rollen entsprechend an der Schulgemeinschaft teilhaben.

Anmeldung: [LINK](#)





Institut Unterstrass a.d. PH Zürich

## **DAS Schulleitung – Module ab Februar 2026**

### **Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule**

#### **Handlungsfeld System - Modul 'Wertschätzende Kommunikation'**

Kommunikation auf Augenhöhe

Eine offene Kommunikationskultur basiert auf Gleichwürdigkeit. Kompetentes schulisches Leitungshandeln räumt deshalb allen Beteiligten das Recht ein, Bedenken und unterschiedliche Kompetenzen einzubringen. Dies ermöglicht gemeinsames Lernen, Vertrauen und Transparenz im Schulalltag.

*Daten:*

03.12.2026 (ganzer Tag)

04.12.2026 (ganzer Tag)

05.12.2026 (nur Morgen)

*Zielpublikum*

- DAS Schulleitung
- Lehrpersonen, Behördenmitglieder, teamleitende Lehrpersonen

*Arbeitsweise*

- Selbsterfahrungen und interaktive Übungen
- Fallarbeit an eigenen Fällen
- Gruppenprozesse und Gruppenübungen
- Lektüre von Fachliteratur
- Diskussionen, Austausch

*Inhalt*

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden das Konzept der wertschätzenden Führung nach *Maike Plath* («Das Veto-Prinzip») kennen und setzen sich praxisorientiert mit diesem Ansatz auseinander. Im Fokus steht die Frage, wie eine Kommunikation auf Augenhöhe mit beispielsweise Mitarbeitenden und Eltern gestaltet werden kann, sodass ein authentischer und verbindlicher Dialog möglich wird.

*Lernziele*

Die Teilnehmenden:

- verstehen die Grundlagen der wertschätzenden Führung nach Maike Plath
- setzen sich mit ihrer eigenen Integrität auseinander und versuchen anhand der verschiedenen Statusfiguren, anspruchsvoll Gesprächssituationen zu bewältigen.
- arbeiten mit eigenen Fällen in Gruppen und erarbeiten sich so neue Handlungsmöglichkeiten.

ECTS: 1 Credit

*Kompetenzen*

Führungspersonen in Bildungsorganisationen

- gestalten Personalprozesse vorausschauend, ressourcenorientiert und zielgerichtet.
- führen ihre Schule mit Blick auf die Diversität aller Beteiligten so, dass alle ihren Rollen entsprechend an der Schulgemeinschaft teilhaben.
- kommunizieren und informieren sowohl intern als auch extern korrekt und adressatengerecht.

Anmeldung: [LINK](#)